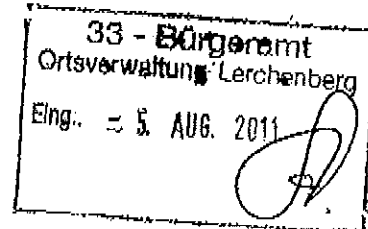


FDP  
Die Liberalen  
im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg  
Mainz-Lerchenberg, d.04.08.2011



Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats am 24.08.2011  
Änderung des Bebauungsplanentwurfs „Nino-Erne-Straße (Le 2)“

TOP \*\*\*\*\*

Der Ortsbeirat möge beschließen:  
Die Stadtverwaltung wird gebeten,

Vorlage-Nr. 1560/2011

1. bei der Kfz-Erschließung des Plangebietes Nino-Erne-Straße neben der Anbindung an die Landesstraße 426 zusätzlich eine rückwärtige Anbindung des Baugebietes an das Wegenetz des Lerchenberg zu realisieren;
2. dem Ortsbeirat alsbald die Machbarkeit einer solchen Anbindung vorzustellen.

Begründung:

Eine direkte (nördliche) Straßenanbindung an den Stadtteil Lerchenberg ist planerisch bisher nicht vorgesehen; sie soll lediglich fußläufig erfolgen. Dadurch ist das neue Wohngebiet erschließungsmäßig rückwärtig vom übrigen Stadtteil Lerchenberg abgeschnitten. Die Neubürger sollten aber im Stadtteil Lerchenberg integriert und nicht isoliert werden. Das geplante Konstrukt ist weder praxismäßig noch sozial: Kfz-Fahrten zum Einkaufszentrum Lerchenberg, zu den Schulen, Kindergärten, Ärzten, Kirchen, Sporteinrichtungen, zur Tankstelle usw. wären nur über den Umweg über die L 426 zum Stadtteil Lerchenberg möglich, ebenso umgekehrt Fahrten in das Neubaugebiet.

Der Landesbetrieb Mobilität regte bereits in einer Stellungnahme vom 20. Sept. 2010 an, „in erster Linie“ zu prüfen, ob eine rückwärtige Erschließung an das vorhandene Straßennetz des Lerchenberg machbar ist.

Eine solche Erschließung ist technisch möglich durch eine Anbindung der Nino-Erne-Straße an die nördlich gelegene Privatstraße (ohne Namen), die z.Zt. als Garagenzufahrt benutzt wird. Die Ausfahrt wäre in Richtung SCL vorzusehen.

(Dr. Rexrodt)  
-für die FDP im Ortsbeirat-